

NATUR PARK PLAN

LAHN-DILL-BERGLAND 2024-2033



Region Lahn-Dill-Bergland e.V.

NATURPARK LAHN-DILL-BERGLAND



BESONDERHEITEN

- **Wiesen und Weiden**
Hoher Anteil an artenreichem Grünland, von Nasswiesen bis Magerrasen
- **Vielfalt und Struktur**
Mittelgebirgslandschaft mit kleinräumigem Wechsel von verschiedenen Lebensräumen
- **Wald und Waldwirtschaft**
Hauberge und Buchenwälder
- **Arten und Lebensräume**
Wildkatze, Haselhuhn, Wacholderheiden, Silikatmagerrasen mit Kleinem Knabenkraut
- **Historie und Relikte**
Hauberge mit Kohlemeiler, Bergbaurelikte

NATUR PARK PLAN



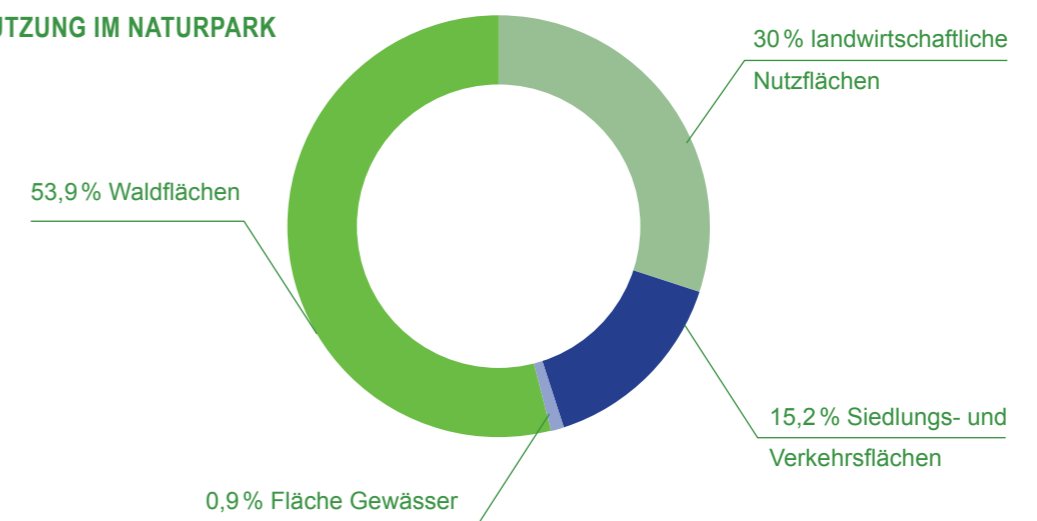
Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland ist eine vom Mittelgebirge geprägte Region im westlichen Mittelhessen und wurde 2007 als elfter Naturpark Hessens gegründet. 2013 wurde er als Qualitäts-Naturpark zertifiziert.

Mit einer Größe von 83.090 Hektar umfasst das Gebiet des Naturparks insgesamt 18 Kommunen in zwei Landkreisen. Elf Kommunen und 60 % der Fläche gehören zum Lahn-Dill-Kreis. Sieben Kommunen zählen mit 40 % der Fläche zum Landkreis Marburg-Biedenkopf. Rund 171.000 Menschen leben in den unterschiedlich dicht besiedelten Gebieten.

Über die Hälfte des Naturparks Lahn-Dill-Bergland wird von Laub- und Nadelwäldern geprägt. Ungefähr ein Drittel der Fläche wird landwirtschaftlich als Grünland und als Ackerflächen genutzt.

Rund 42 % der Gesamtfläche sind als Schutzgebiete verschiedener Kategorien ausgewiesen. Landschaftsprägende Flüsse, Bäche, Auen und Biotope ziehen sich, vor schädigenden Einflüssen geschützt, verschiedentlich durch den Naturpark und bieten ungestörte Rückzugsorte für sensible Arten.

FLÄCHENNUTZUNG IM NATURPARK



Region Lahn-Dill-Bergland e.V.



UNSER LEITBILD

Der überregional bekannte Naturpark Lahn-Dill-Bergland vereinigt auf vorbildliche Weise Naturschutz, Tourismus und Bildung in einer wirtschaftlich starken Region.



Die Vielfalt an Strukturen, Lebens- und Erholungsräumen macht das Lahn-Dill-Bergland zu einem begehrten Wohnort und nachhaltigen Urlaubsziel.



Die spezifische Identität des Lahn-Dill-Berglandes ist gestärkt und als Marke etabliert. Der Naturpark ist Teil der Menschen geworden und dient Einheimischen und Besucher:innen als Rückzugsort, in dem man Kraft schöpfen, sich erholen und die Natur erleben kann.

Das Motto **intensiverleben** verdeutlicht die enge Verbindung von Region und Naturpark und weist auf die Vielfalt der Landschaft als Grundlage für Leben, Arbeiten und Erholung in der Region und dem Naturpark Lahn-Dill-Bergland hin.

INTENSIVERLEBEN

* © Symbole zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung für das Leben unter Wasser und an Land, für sauberes Wasser, Gesundheit und Wohlergehen, Bildung, Industrie, Innovation und Infrastruktur, bezahlbarer und sauberer Energie und für nachhaltigen Konsum und Produktion.

UNSERE HANDLUNGSFELDER



NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTS-PFLEGE

Eine enge Zusammenarbeit mit Behörden, Verbänden, Vereinen, Initiativen und engagierten Personen bildet die Basis, um gemeinsam erarbeitete Naturschutzziele und Schutzmaßnahmen für bestimmte Arten und Lebensräume, für die unsere Region eine besondere Verantwortung hat, umzusetzen. Einige Naturschutzprojekte, auch für ganz kleine Arten, befinden sich noch in der Planung und freuen sich darauf, ganz groß herauszukommen.



ERHOLUNG UND NACHHALTIGER TOURISMUS

Unsere zertifizierten Natur- und Landschaftsführer:innen haben viele spannende Geschichten über Tiere, Pflanzen und die abwechslungsreiche Landschaft im Gepäck. Mit ihnen findet man auch die ganz besonderen Highlights - zu Fuß oder mit dem Rad. Und wir arbeiten daran, auch barrierefreie Highlights zu erschaffen. Durch die Vernetzung zwischen Gastgeber:innen und Naturpark sollen Angebote und Unterkünfte künftig noch besser sichtbar gemacht werden.



BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

„Lernen ist Erleben. Alles andere ist Information.“ sagte schon Albert Einstein und das bringt die Grundidee der „Naturpark-Schulen“ auf den Punkt: Durch Erleben der eigenen Umwelt prägen sich Lernerfahrungen wesentlich nachhaltiger ein, als durch bloßes „Büffeln“.

Themen wie Natur und Landschaft, Land- und Forstwirtschaft werden regelmäßig auf Exkursionen, an Projekttagen oder in einer AG behandelt.



NACHHALTIGE REGIONAL-ENTWICKLUNG

Natur INTENSIV^{er}LEBEN. Unser Motto verdeutlicht die enge Verbindung von Region und Naturpark und weist auf die Vielfalt der Landschaft als Grundlage für Leben, Arbeiten und Erholung hin.

Gemeinsam mit Partnern im Naturpark unterstützen wir die Herstellung und Vermarktung regionaler Produkte und stärken so unsere Land- und Forstwirtschaft. Und natürlich wird auch das Klima durch kurze Wege geschont.



NATURPARK-ZENTRUM LAHN-DILL-BERGLAND

Mit dem geplanten Bau des Naturparkzentrums am Nordufer des Aartalsees sollen Besucher:innen ein modernes Bildungszentrum sowie einen außerschulischen Lernort erhalten.

Informations-, Seminar- und Ausstellungsbereiche und ein erlebnisreich gestaltetes Außengelände komplettieren das Naturparkzentrum.



MANAGEMENT UND ORGANISATION

Um alle Aufgabenbereiche zu vereinen und aufeinander abzustimmen, ist ein gutes Parkmanagement elementar. Dabei ist die Naturparkplanung von zentraler Bedeutung, denn hier werden die künftigen Ziele und die geplanten Projekte im Naturpark definiert und in der Region abgestimmt.

Eine enge Zusammenarbeit vor allem mit dem Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) sichert die Qualität des Parks.

NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

ENTWICKLUNGSZIELE

- Die Artenvielfalt von Flora und Fauna ist gesichert und entwickelt sich positiv weiter.
- Besucher:innen werden zu besonderen Arten und Lebensräumen informiert und sensibilisiert.
- Die abwechslungsreiche Kultur- und Naturlandschaft wird erhalten.
- Engagierte im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege arbeiten eng zusammen und nutzen Synergien.



NATURPARK-SCHÄTZCHEN

Unser Naturpark trägt eine besondere Verantwortung für Gestreifte Quelljungfern, Braunkelchen, Mopsfledermäuse und Edelkrebse.

Artenreiche Äcker und Pfeifengraswiesen sind wichtige Lebensräume in unserem Naturpark, in dem auch Kreuz-Enzian und das Kleine Knabenkraut zuhause sind.



PACKEN WIR'S AN!

Startprojekte im Handlungsfeld Naturschutz und Landschaftspflege:

Magerrasenschutzkonzept

Artenreiche Wiesen und Äcker prägen seit jeher das Lahn-Dill-Bergland. Zum Erhalt der Magerrasenbestände im Gebiet des Naturparks soll ein Schutz- und Pflegekonzept erarbeitet werden.

Wiesenmeisterschaften

Mit der Wiesenmeisterschaft soll das Engagement der Landwirtinnen und Landwirte zum Erhalt der Artenvielfalt auf ihren Grünlandflächen gewürdigt und belohnt werden. Jedes Jahr werden die besten artenreichen Wiesen von einer Fachjury begutachtet und die erfolgreichsten Wiesenmeister:innen gekürt.

Gemeinsam für Natur und Landschaft

Zusammen schaffen wir mehr. Deshalb behalten wir unsere gemeinsamen Ziele fest im Blick und arbeiten mit den Akteuren der Region in Sachen Naturschutz und der Landschaftspflege noch besser und koordinierter zusammen.

Fortführung begonnener Projekte:

Wildkatzenwälder von morgen

Die Lebensräume der Europäischen Wildkatze sind Refugien der Artenvielfalt. Wo es der Katze gefällt, fühlen sich auch andere bedrohte Tiere wohl. In dem Gemeinschaftsprojekt des BUND Hessen mit dem Forstamt Wetzlar, dem Regierungspräsidium Gießen und dem Naturpark werden Wälder im Lahn-Dill-Bergland aufgewertet. Zum Beispiel wird durch Strukturanreicherung an Waldrändern der Lebensraum für die Wildkatze und andere Tierarten verbessert.

Wiederansiedelung Edelkrebse

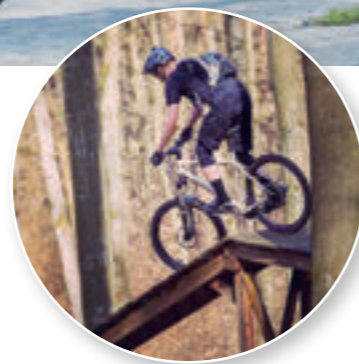
In diesem Projekt wurden verschiedene Gewässer untersucht und für die Wiederansiedelung des Edelkrebse bestimmt. Erste Krebse sind bereits in ihrem neuen Zuhause angesiedelt und werden in einem regelmäßigen Monitoring überwacht. In weiteren Gewässern soll diese erfolgreiche Arbeit fortgeführt werden.



ERHOLUNG UND NACHHALTIGER TOURISMUS

ENTWICKLUNGSZIELE

- Vielseitige und möglichst barrierefreie Angebote sowie eine weiterentwickelte Infrastruktur ermöglichen es, die Besonderheiten des Naturparks zu erleben.
- Der Naturpark ist ein etabliertes und beliebtes Ziel zum Wandern, Radfahren, Natur erleben und zur Naherholung.
- Die Zusammenarbeit und Kooperation, vor allem innerhalb der Touristischen Arbeitsgemeinschaft, mit der Destination und touristischen Partner:innen ist verbessert und ausgebaut.



NATURPARK-SCHÄTZCHEN

Rad- und Wanderbusse sind zwischen Mai und Oktober an den Wochenenden und an Feiertagen unterwegs. Mit der Blauen Linie und der Naturpark Linie lässt sich der Ausflug in den Naturpark entspannt planen.

Zu Gast im Naturpark Lahn-Dill-Bergland: Wir helfen Ihnen bei Ihrer Suche nach einem schönen Platz zum Schlummern und Erholen – schauen Sie mal auf unsere Website www.lahn-dill-bergland.de



PACKEN WIR'S AN!

Projekt-Highlights im Handlungsfeld Erholung und nachhaltiger Tourismus:

Trekkingcamps am Lahn-Dill-Bergland-Pfad

Es sollen kleine Übernachtungs-Plätze entstehen, auf denen naturnah und minimalistisch gezeltet werden darf. Eine kleine Feuerstelle und ein Klo. Kein Lärm, kein Strom, keine Duschen. Natur pur mit allen Sinnen erleben.

Der Naturpark wird berühmt!

Interessante Kampagnen, Print und Social Media, sollen den Naturpark Lahn-Dill-Bergland und dessen regionale Besonderheiten noch viel bekannter machen.

Fortführung begonnener Projekte:

Geschichten zum Staunen

Filme, Fotoreihen und Veranstaltungen zu jährlichen Themenblöcken sollen entstehen. Zum Beispiel:

- Landschaft mit hoher Biodiversität
- Traditionelles Handwerk im Naturpark
- Naturschönheiten, Naturdenkmäler
- Burgen, Schlösser und deren Relikte

Mir san mit'm Radl da.

Den Naturpark kann man zu Fuß und mit dem Rad erleben. Das Höhenprofil im Lahn-Dill-Bergland ist für Radtouren bestens geeignet. Und damit Mountainbike-Herzen noch höher schlagen, plant der Naturpark zusammen mit den Mitgliedsgemeinden eine touristische Ausweisung von MTB-Strecken in unserer abwechslungsreichen Mittelgebirgslandschaft.



BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



ENTWICKLUNGSZIELE

- Motivierte und hervorragend ausgebildete Bildungspartner:innen informieren und begeistern für den Naturpark.
- Zielgruppengerechte Angebote vermitteln den Wert von Natur- und Klimaschutz. BNE ist fest verankert in Kitas, Schulen und Vereinen.
- Im Netzwerk des Naturparks engagieren sich zahlreiche Akteure aus der Region und stärken den Bereich BNE durch Synergieeffekte.



PACKEN WIR'S AN!

Projekt-Highlights im Handlungsfeld
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):

Außerschulische Bildungs- partner:innen für den Naturpark gewinnen

Hier gibt es Wissen zum Anfassen. Lehrkräfte können mit ihren Schülerinnen und Schülern außerschulische Lernorte besuchen und dort direkt von den sog. Bildungspartner:innen lernen. Das können z. B. Landwirt:innen sein, Wildnis-pädagog:innen oder auch zertifizierte Natur- und Landschaftsführer:innen. Es sind Menschen, die mit ihrem Fachwissen den Kindern Wissen vermitteln – direkt vor Ort und zum Anfassen.

Die Gewinnung, Vernetzung und Unterstützung von Partner:innen ist eines unserer Start-Projekte.



Stationen zur Tierbeobachtung

Pssst... Wir werden leise. Was sehen wir? Was hören wir? Ein kindgerechter Lehrpfad mit Infotafeln und Beobachtungsstationen vermittelt Wissen über Waldtiere. Und wer ganz genau hinschaut und hin-hört, kann Vögel, Insekten und Wild entdecken.

Wildnis-Wochenenden

Wildnis-Angebote mit Abenteuer-Charakter und kundigen Partner:innen sollen Familien die Natur nahebringen und den Alltag vergessen lassen.

Naturpark-Expert:innen

Ausbildung und Netzwerken steht ganz groß auf der Fahne des Naturparks. So setzen wir alles daran, unsere zertifizierten Natur- und Land-schaftsführer:innen und die Gästeführer:innen noch schlauer zu machen und in Aus- und Fort-bildung zu investieren. Und weil man so etwas nie alleine macht, ergeben sich gute Möglich-keiten das Netzwerk dieser Expert:innen immer mehr aufzubauen.

NATURPARK-SCHÄTZCHEN

Gewinnung und Betreuung von Naturpark-Schulen

Sieben ausgezeichnete Naturpark-Schulen gibt es bereits im Lahn-Dill-Bergland, eine weitere befindet sich im Zertifizierungs-Prozess. Weil es davon gar nicht genug geben kann, machen wir Lehrer:innen schlau, bieten Fortbildungen an und entwickeln unsere Bildungsmodule weiter.



NACHHALTIGE REGIONALENTWICKLUNG



ENTWICKLUNGSZIELE

- Viele kleine landwirtschaftliche Betriebe wirtschaften extensiv* und die Vermarktung regionaler Produkte trägt zur Wertschöpfung bei.
- Der Naturpark ist klimaneutral.
- Die Menschen identifizieren sich mit dem Naturpark und seinen Zielen.
- Die bioökonomischen Potenziale** des Naturparks sind bekannt und werden nachhaltig genutzt.



* Extensive Landwirtschaft bedeutet zum Beispiel Weidewirtschaft mit weniger Tierbesatz pro Flächeneinheit. In der Regel werden auch weniger Düngemittel und Pestizide eingesetzt.

** Bioökonomie setzt auf nachwachsende Rohstoffe als Basis für Nahrung, Energie und Industrieprodukte und sie nutzt die Potenziale, die in Bioabfällen und Reststoffen stecken.



PACKEN WIR'S AN!

Projekt-Highlights im Handlungsfeld Nachhaltige Regionale Entwicklung:

Regionale Produkte

Regionale Produkte sind im Kommen und tragen zur Identität des Naturparks bei. Ein Selbstläufer sind sie aber noch lange nicht. Aktionen wie der Tag der Regionen oder auch Kochshows mit regionalen Produkten und Wildkräutern, Talk-Runden und Mitmach-Aktionen sorgen für Aufmerksamkeit.

Die Vermarktung, und damit auch die Sichtbarkeit und die Wiedererkennung von regionalen Produkten, soll weiterentwickelt werden.

Wir sind Naturpark! - Wir sind Naturpark-Kommune!

Die Identifikation der Anwohner mit dem Schutzgebiet vor der eigenen Haustür und dessen

Akzeptanz soll mehr in das Bewusstsein der Menschen rücken und deutlich gestärkt werden. Ein Baustein dafür soll die Nutzung des Slogans „Wir sind Naturpark-Kommune“ in der gesamten Öffentlichkeitsarbeit der Kommunen werden.

Netzwerk Naturpark-Unterstützer:innen

Der Naturpark will kleine und große Unternehmen gewinnen und gemeinsam mit ihnen ein Unterstützungs-Netzwerk aufbauen (z. B. durch Werbung oder Sponsoring). Im Gegenzug dürfen diese Unternehmen verschiedene Angebote des Naturparks exklusiv oder vergünstigt nutzen, wie z. B. Erlebnisführungen oder Teambuilding-Events.



NATURPARKZENTRUM



ENTWICKLUNGSZIELE

- Das Naturparkzentrum informiert über die Besonderheiten der Region und lenkt geschickt Besucher:innen in alle Teile des Naturparks.
- Zielgruppengerechte Angebote vermitteln den Wert von Natur- und Klimaschutz. BNE ist fest verankert in Kitas, Schulen und Vereinen.
- Das Naturparkzentrum wird intensiv als Ort der Wissens- und Kompetenzvermittlung genutzt.
- Das Naturparkzentrum ist ein offenes, lebendiges Ensemble. Es wird für Angebote verschiedener Akteure, wie Schulen und Bildungspartner:innen, Vereine und Gruppierungen ein Ort des Lernens und der Vernetzung.

Neubau Naturparkzentrum - Es gibt viel zu tun!

Der Bau des Naturparkzentrums mit einem barrierefreien Besucherzentrum und großzügigem Außengelände ist für 2025 am Aartalsee geplant. Bis dahin sollen alle Vorbereitungen, Planungen, ein Gestaltungs- und Ausstellungskonzept fertiggestellt sein.

Das Betriebskonzept Naturparkzentrum

Ein Dokument in dem alle wesentlichen Anweisungen und Fakten, die für den geplanten Betrieb des Gebäudes und der Anlage notwendig sind, soll 2024 fertig werden.

Wer soll das bezahlen

Das Naturparkzentrum soll durch die Mittel des Landes Hessen und der Kommunen, durch Gelder der Europäischen Union (LEADER-Förderung) und durch Spenden bzw. Sponsoring finanziert werden.

NATURPARK ZUKUNFTSPLÄNE 2024-2033

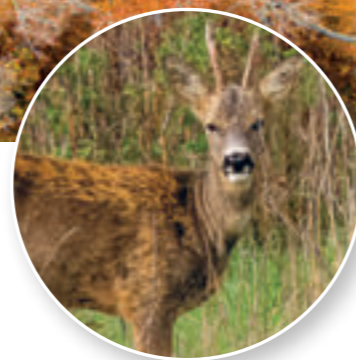
- Vernetzung und Zusammenarbeit
- Aus- und Weiterbildungen
- Gewinnung neuer Partner:innen
- Weiterentwicklung, Pflege, Instandhaltung



MANAGEMENT UND ORGANISATION

ENTWICKLUNGSZIELE

- Der Naturpark ist mit den notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen ausgestattet, um seine Aufgaben zu erfüllen.
- Der Naturpark, seine Besonderheiten und Angebote sind regional und überregional bekannt.
- Der Naturpark ist gut organisiert, arbeitet effizient und nutzt Synergien.



Die Geschäftsstelle des Naturparks

In der Geschäftsstelle arbeitet ein tatkräftiges Team daran, die im Naturparkplan 2024 – 2033 beschriebene Entwicklungsstrategie umzusetzen und nebenher alle Aufgaben und Angebote des Naturparks am Laufen zu halten.

Durch die qualitative Weiterentwicklung des Naturparks und den geplanten Bau des Naturparkzentrums ist eine Erweiterung des Naturpark-Teams unerlässlich, auch für die Betreuung der Besucher:innen des Naturparkzentrums.



BILDNACHWEISE

- Seite 1: Aartal Luftaufnahme: Siegbert Werner
 Seite 2: Wald: Dominik Ketz
 Seite 3: Vögel am Aartalsee: Siegbert Werner
 Seite 4: Am Aartalsee Luftaufnahme: Siegbert Werner
 Seite 5: © Symbole zu den UN-Zielen
 Seite 6: Lahn-Dill-Bergland Wanderweg: Dominik Ketz
 Seite 7: Streuobstroute: Siegbert Werner
 Seite 8: Boxbachpfad: Siegbert Werner
 Braunkehlehen: pixabay hapr80 · Kreuz-Enzian: Marion Klein · Lerchenspinn: Klaus Neuser
 Seite 9: Wildkatzen: Helmut Weller
 Krebse am Silbersee: Markus Scheidt
 Seite 10: Salzböder-Radweg: Henrik Isenberg
 Naturparklinie: MSLT GmbH
 Radfahrer: FSC Bad Endbach
 Wanderweg: Dominik Ketz
 Seite 11: Blick ins Tal: Jens Hogenkamp
 Seite 12: Kinder Spurensicherung: Imgorthand
 Schnecken: Tanja Schäfer
 Feuersalamander: Marion Klein
 Seite 13: Kinder: Kaufland/Carolin Lauer
 Hochstand: Siegbert Werner
 Seite 14: Lahnhöhe mit Kühen: Siegbert Werner · Apfeleerte: Pixabay lumix2004 · Gemüsekorb: Pixabay Congerdesign · Schwalbenschwanz: Erich Müller
 Seite 15: Streuobstroute mit Schafen: Siegbert Werner
 Biene an Apfelblüte: Marion Klein
 Seite 16: Modell Naturparkzentrum: Lahn-Dill-Bergland
 Vögel am Strauch: Siegbert Werner
 Seite 17: Landschaft am Aartalsee: Siegbert Werner
 Seite 18: Kuckucksweg Luftaufnahme: Siegbert Werner
 Eichhörnchen: Pixabay Mariusz · Haselhuhn: fotolia
 Reh: Siegbert Werner · Eulen: Thomas Weigelt
 Seite 19: Pilze am Kuckucksweg: Siegbert Werner
 Seite 20: Aartal Luftaufnahme: Siegbert Werner

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Region Lahn-Dill-Bergland e.V.
 Herborner Str. 1
 35080 Bad Endbach

BEARBEITUNG:

Bischoff & Partner GbR

Inhaber:

Dr. U. Wendt & Dipl.-Ing. agr. J. Rössler
 Erfurter Str. 1
 65549 Limburg a.d. Lahn
www.bischoff-u-partner.de

GESTALTUNG:

www.31grad.com

DRUCK:

auf klimaneutralem Recyclingpapier

Stand: Januar 2024



NATUR PARK PLAN

LAHN-DILL-BERGLAND 2024-2033

Region Lahn-Dill-Bergland e.V.

Geschäftsstelle:
Herborner Straße 1
35080 Bad Endbach
www.lahn-dill-bergland.de

